

Die Sozialpolitik als konstituierendes Element des Fortschrittes in unserem Land

**Ruth Lüthi, Staatsrätin,
Direktorin für Gesundheit und Soziales**

**Vierte Konferenz für Sozialfragen
7. April 2006**

Tatsachen, denen wir Rechnung tragen müssen

- Globalisierung
- Risiko der sozialen Ausgrenzung
- Änderungen in den Familienstrukturen
- Demografische Entwicklung
- Infragestellung öffentlicher Dienste
- Migration

Diese Phänomene bergen die Risiken grösserer Ungleichheiten in sich und gefährden den sozialen Zusammenhalt.

Der soziale Zusammenhalt stützt sich auf drei Dimensionen ab:

- Zugehörigkeit
- Integration
- Partizipation
- Anerkennung des ‚Andersseins‘
- Legitimität öffentlicher und privater Institutionen als Garanten der Solidarität und des öffentlichen Interesses

Visionen

1. Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik als komplementäre Elemente unserer Gesellschaft
2. Die Sozialpolitik baut auf der Solidarität auf, aber auch auf dem Sozialkapital
3. Zusammenarbeit und Komplementarität zwischen öffentlichem und privatem Sektor
4. Der Staat ist Garant und Partner für ein effizientes Sozialsystem
5. Selbstverantwortung und soziale Verantwortung des Einzelnen, aber auch soziale Verantwortung der Unternehmen

1.1 Neues Sozialmodell

Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Gerechtigkeit

Dieses Gleichgewicht gründet auf einer leistungsfähigen Wirtschaft, der sozialen Sicherheit, der Erziehung und Bildung sowie auf einem sozialen Dialog.

Die Sozialpolitik ist ein produktiver Faktor. Eine dynamische, moderne und leistungsfähige Wirtschaft muss sich auf eine solide soziale Basis und soziale Gerechtigkeit abstützen können.

1.2 Die Sozialpolitik ist eine „Investitions-politik“

Sie investiert in

- die Bildung und Erziehung
- die Sicherheit am Arbeitsplatz
- aktive Massnahmen zur Integration
- den sozialen Frieden

2.1 Solidarität und Sozialkapital

- Die Sozialpolitik investiert in soziale Strukturen öffentlichen Interesses
- Sie ist auch zuständig für eine Umverteilung der Ressourcen

Sie interveniert auf 3 Ebenen:

- Sie investiert in die Kapazitäten der Individuen
- Sie unterstützt komplementär oder vorübergehend Menschen in Schwierigkeiten
- Sie sichert längerfristig die soziale und materielle Existenz von Angehörigen gefährdeter Gruppen

Diese Politik stützt sich auf das Prinzip der Solidarität ab, nicht nur im Bereich der Sozialversicherungen, sondern auch in der Bildungspolitik und der Steuerpolitik.

2.2 Sozialkapital und Reziprozität

Das Sozialkapital existiert in formellen (z.B. Vereinigungen) und informellen (Familie, Nachbarschaftshilfe) Netzen.

3. Komplementarität zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor

- der Staat vergibt Mandate an private Institutionen
- er unterstützt private Organisationen, die im öffentlichen Interesse handeln
- er erlässt die gesetzlichen Grundlagen
- er unterstützt individuelle Hilfeleistungen
(Pauschalentschädigungen für die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen)

4.1 Der Staat als Führungsgremium und Partner für eine effiziente Sozialpolitik

Auch wenn die Mitverantwortung des Einzelnen, der Familie, der Wirtschaft und privater Organisationen unerlässlich ist, braucht es den Staat um sicherzustellen, dass

- die Integration und die Koordination der verschiedenen Politiken, die den sozialen Zusammenhalt fördern, funktionieren
- die Solidarität als Fundament der sozialen Sicherheit erhalten bleibt
- die Interessen und Rechte der Schwächeren in unserer Gesellschaft vertreten und gesichert werden
- Rahmenbedingungen bestehen, die das Sozialkapital und die Selbstverantwortlichkeit der Individuen fördern

4.2 Die Komponenten des sozialen Systems in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit

(s. Grafik in der französischen Version)

Nur wenn das Zusammenspiel zwischen

- den eigentlichen Massnahmen zur sozialen Sicherheit,
- den Grundleistungen in anderen Bereichen der öffentlichen Verantwortung
- und den Leistungen und Verantwortlichkeiten der Individuen, der Wirtschaft und privater Institutionen

funktioniert, können wir ein wirksames soziales System sichern, das

- auf Langfristigkeit ausgerichtet ist
- die Qualität und Wirksamkeit der Massnahmen verbessert
- die Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen und Problemen respektiert
- und eine optimale Verwendung der Ressourcen ermöglicht.

4.3 Neudefinierung sozialer Entscheidungsträger und -prozesse

Die soziale Dimension muss einen neuen Stellenwert bekommen. Soziale Massnahmen sind nicht einfach als Auffangnetz zu verstehen. Sie sind fester Bestandteil jeder Politik, damit Probleme vorausschauend angegangen bzw. vermieden werden können.

In dieser Richtung wurden bereits neue Wege eingeschlagen, die es zu verstärken gilt:

- Überwindung von Schranken zwischen den administrativen Strukturen
- Neudefinierung der Entscheidungskräfte und –prozesse
- Verstärkung der interinstitutionellen, interdisziplinären Zusammenarbeit

5. Die soziale Verantwortung der Mitglieder unserer Gesellschaft und der Unternehmen

- Selbstverantwortung
- Verantwortung gegenüber der Gesellschaft
- Verantwortung für den Mitmenschen

Die soziale Verantwortung der Unternehmen:

- Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung werden nebst wirtschaftlichen Fragen auch soziale Überlegungen und Umweltanliegen in die Entscheidungen mit einbezogen. Dies ist für Unternehmen nicht einfach eine zusätzliche Belastung, sondern kann innovative Prozesse und Produkte initiieren. Zur sozialen Verantwortung eines Unternehmens gehört auch
- die Weiterbildung der Arbeitnehmer
- die Möglichkeit der Arbeitnehmer, Arbeit, Familie und Freizeit in Einklang zu bringen
- die Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit

Schlusswort

Der Staat, die Wirtschaft, die zivile Gesellschaft und die Familien haben Rollen zu spielen, die sich wechselseitig ergänzen. Sie müssen sich aber alle gemeinsam dafür einsetzen, dass der soziale Zusammenhalt in unserer Gesellschaft erhalten, bzw. verstärkt wird.